

Nr. 14 - Samstag, 16.07.2022



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

VON ALLEM WAT

MIXED LESESHOW

Ingrid Kühne, Sascha Thamm
und Lena Milewicz

22.9. 19:00
Uhr
Schloss Bedburg



westenergie

**KULTUR
BEDBURG**

Stadt
Bedburg



Tickets

An den VVK-Stellen erhältlich.
www.bedburg.de



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



Der Sommer ist in vollem Gange und mit ihm auch das bunte Leben in unserer Stadt. Vielleicht waren Sie Anfang Juli selbst Gast bei unserem Freibadfest *Pooltime*. Im gesamten Freibad war von Kinderschminken über Hüpfburgen bis hin zu Sportangeboten im und um das Wasser Action geboten. Insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen, für die der Eintritt an diesem Tag frei war, kam das Angebot gut an. Das freut mich auch nach den für das Freibad nicht ganz einfachen Corona-Jahren sehr und lässt darauf hoffen, dass wir in unserem beliebten Familienbad auch weiter viele Besucherinnen und Besucher haben werden.

Vorbereitet wurde das Fest in kürzester Zeit von einem bunten Kreis mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den unterschiedlichsten Bereichen unserer Verwaltung, des Technischen Dienstes, der Freiwilligen Feuerwehr sowie mit Hilfe von Bedburger Vereinen und Unternehmen. Ich bin wirklich stolz darauf, dass diese Zusammenarbeit so gut funktioniert hat und kann Ihnen versprechen, dass wir schon an den Planungen für die nächste Ausgabe eines Freibadfestes sitzen. Das haben sich die Gäste bereits am Tag der Veranstaltung gewünscht.

Der ein oder andere war am selben Abend dann vielleicht auch noch auf dem Lampionfest der Bedburger Feuerwehr oder ist an diesem Wochenende über den traditionsreichen Ricarda-Markt in Alt-Kaster geschlendert. Die

ses erste Juli-Wochenende allein hat gezeigt, wie viele verschiedene Veranstaltungen wir bei uns in der Stadt im Angebot haben.

Sie sehen also, nach den Corona-Beschränkungen läuft das öffentliche Leben bei uns wieder auf Hochtouren. Und auch wenn Corona natürlich nicht vorbei ist – ich durfte das selbst vor einigen Wochen erfahren – bin ich froh, dass es die meisten Events auch nach der Corona-Pause gibt und sogar neue hinzukommen. Denn diese Veranstaltungen bringen uns wieder zusammen und zeigen uns gleichzeitig, dass in unserer Stadt für jeden Geschmack und jedes Alter etwas geboten ist.

So laufen seit dieser Woche für die Kinder aus Bedburg und der Umgebung die städtischen Sommerferienspiele. Gemeinsam mit dem Träger hoch³ hat unser Jugendamt wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm über insgesamt vier Wochen auf die Beine gestellt. Davon werde ich mir in den nächsten Wochen auch selbst mal ein Bild machen. Denn die Termine, an denen man als Bürgermeister viele strahlende Kinder sieht, gehören in jedem Fall zu den schönsten.

Weiter geht es am ersten Samstag im August mit der Karibischen Nacht auf dem Schlossparkplatz. Nur eine Woche später wartet dann die nächste Veranstaltung im Freibad auf Sie. Zum dritten Mal bereits veranstalten wir dort das Kulturpicknick. Mit dabei sind am 13. August wieder Volker Weiningner, Martin Schopps und J.P. Weber als

Herrengedeck. Einen Tag später wird dann Guido Cantz für beste Unterhaltung sorgen. Für beide Veranstaltungen gibt es noch ein paar Karten an den bekannten Vorverkaufsstellen und auf unserer Homepage, greifen Sie gerne zu.

Nach zwei Jahren Pause startet dann am 3. September mit der MusikMeile wieder das Highlight des Jahres in unserer Stadt. Ich bin unglaublich froh, dass wir das über die Stadtgrenzen hinaus beliebte Musikfestival wieder veranstalten können und freue mich, dass wir Ihnen in Kürze auch schon das Programm für dieses Jahr präsentieren können. Wir haben uns wieder viel Mühe gegeben, um für jeden Musikliebhaber etwas anbieten zu können. Ich würde mich sehr freuen, Sie an diesem Tag in unserer City begrüßen zu dürfen.

Bis dahin können Sie sich, wie auf der Titelseite dieser Ausgabe schon zu sehen, ebenfalls Karten für die Leseshow im Schloss Mitte September sichern. Sie sehen, bei uns in Bedburg ist in diesem Sommer wieder viel los. Ich hoffe, dass auch für Sie etwas Ansprechendes dabei ist.

Blieben Sie gesund!

Ihr

Sascha Solbach
Bürgermeister

Hinweis zum Abfallkalender

Wir weisen darauf hin, dass der Termin für die Abfuhr der Bio-Tonne am 21. Juli 2022 im Abfuhrbezirk 3 (Kaster) turnusmäßig stattfindet. Dies ist leider in der gedruckten Version des Kalenders nicht dargestellt. In der Onlineversion des

Kalenders und in der MüllApp der Fa. Schönackers ist der Termin ein- bzw. dargestellt. Die Stadt Bedburg bittet um Beachtung.

Comedy-Trio um Ingrid Kühne

Leseshow auf Schloss Bedburg

Unter dem Motto „Von allem wat“ kommen Kabarettistin Ingrid Kühne sowie die beiden Comedians Sascha Thamm und Lena Milewicz zu einer Mixed-Leseshow ins Bedburger Schloss. Die Gäste können sich am **Donnerstag, dem 22. September 2022 ab 19 Uhr** auf einen kurzweiligen Abend freuen. Karten gibt es bereits jetzt für 15 Euro an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Die nicht ganz alltägliche Show verspricht eine hohe Pointendichte. Ingrid Kühne und der aus dem Poetry-Slam stammende Sascha Thamm lesen aus ihren neuen Büchern. Die junge Lena Milewicz rundet den Abend ab und wird die Zuschauer mit kurzen Comedy-Einlagen unterhalten. Einlass ist ab 18 Uhr.

Tickets sind ab sofort an folgenden **Vorverkaufsstellen** erhältlich:

- Zentrales Rathaus in Kaster (Zentrale Informationsstelle), Am Rathaus 1,
- Schreibwaren Wassenberg, Am Rathaus 28,
- Schloss Apotheke, Lindenstraße 37,
- Schuhservice Gatzen, Graf-Salm-Straße 29,
- sowie online unter www.bedburg.de.

Bei Fragen zur Veranstaltung oder Tickets können Sie sich bei **Alexandra Singer** (a.singer@bedburg.de, 02272 402 - 124) von der Stabsstelle Kultur der Stadt Bedburg melden.



v. l. n. r.: Lena Milewicz, Ingrid Kühne und Sascha Thamm kommen nach Bedburg.
© Agentur Ahrens

Generationen verbinden, Berührungsängste abbauen

Gymnasium und Seniorenzentrum kooperieren

Seit einigen Jahren gibt es am Silverberg-Gymnasium ein dreitägiges Sozialpraktikum, das im sozialen Bereich, etwa in Kindergärten, Seniorenwohnheimen, Grundschulen oder Behindertenwerkstätten absolviert wird. Dessen Zielsetzung

ist der Abbau von Scheu, Zurückhaltung oder gar Ängsten der jungen Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Menschen, die in der jugendlichen Alltagserfahrung allzu oft nicht sichtbar sind: Benachteiligte, Kranke und Ältere.

Im Zentrum der dreitägigen Praxiseinheit stehen Kontaktaufnahme, Kennenlernen und Begegnung, damit beiderseits Berührungsängste abgebaut werden und eine Perspektive erweitert werden kann. Um dieses Angebot auch weiterhin in Bedburg anbieten zu können, haben das Silverberg-Gymnasium und das in Kaster ansässige Caritas Seniorenzentrum „Stiftung Hambloch“ einen Kooperationsvertrag unterzeichnet.

Konkret werden zukünftig Praktikumsplätze für die Berufsfelderkundungstage in der Jahrgangsstufe 9, das Sozialpraktikum in der Jahrgangsstufe 10 sowie das Berufsorientierungspraktikum in der Jahrgangsstufe EF angeboten. Schule und Seniorenzentrum können sich darüber hinaus auch eine Zusammenarbeit im Bereich des Künstlerischen Gestaltens, zum Beispiel in Form eines gemeinsamen Kunstprojekts, vorstellen. Lesenachmittage, Bewegungsübungen oder Gehirnjogging von Jung für Alt sind weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit.



v. l. n. r.: Dr. Oliver Großmann (Lehrer des Silverberg-Gymnasiums), Brigitte Mohren (Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums „Stiftung Hambloch“), Maria Paeßens (Schulleiterin des Silverberg-Gymnasiums), Corina Becker (Leiterin des Sozialen Dienstes).

Auf den Spuren der Vorfahren

Der 73-jährige Israeli Yossi Meiri lebte selbst nie in Deutschland – seine jüdischen Urgroßeltern schon; genauer gesagt im ehemaligen Bedburger Rathaus in der Friedrich-Wilhelm-Straße. Dort betrieben Urgroßmutter Frieda und Urgroßvater Hermann Franken einen Landhandel, bis sie von den Nazis vertrieben wurden. Seit Meiris letztem Besuch in Bedburg sind über drei Jahre vergangen. Damals besuchte er gemeinsam mit seiner Frau Efrat, seinen Söhnen Lior und Omer sowie seiner Tochter Noam unter anderem das alte Bedburger Rathaus. Im Juli wird er noch einmal in Bedburg zu Gast sein. Vor dem Hintergrund der Nachnutzung des alten Rathauses sowie der Städtepartnerschaft mit der israelischen Stadt Pardes Hanna-Karkur, an dessen Begründung er im Dezember 2020 beteiligt war, stellen wir ihm in einem Interview Fragen nach seiner Familiengeschichte und seinen Wünschen für die Zukunft. Daneben erläutert er im Interview, weshalb Städtepartnerschaften heute mehr denn je von großer Bedeutung sind.

Bedburger Nachrichten (BN): Herr Meiri, Sie waren 2019 bereits zu Besuch in Bedburg und haben Erkenntnisse über Ihre Ahnen gewinnen können. Was verbindet Sie persönlich heute noch mit Bedburg?

Yossi Meiri (YM): Meine Großmutter Bertha wurde in Bedburg als Tochter von Hermann und Frieda Franken geboren. Nach unserem Besuch im Jahr 2019 bekam ich einen Einblick in die familiäre Beziehung zur Stadt Bedburg. Erst dann habe ich erkannt, wie wichtig es für meine Kinder war, den Ort kennenzulernen, über den sie bereits so viele Geschichten hörten, wo ein Teil unserer Familienhistorie begann. Meine Zusammenarbeit mit Anna Noddeland (*Leiterin der Stabsstelle Soziale Stadt, Anm. der Redaktion*) und den Verbindungen, die sich hieraus ergaben, tragen sehr zu meiner besonderen Verbundenheit mit Bedburg bei.

BN: Wie haben Sie sich beim Besuch des alten Rathauses, des ehemaligen Wohnhauses Ihrer Vorfahren, gefühlt?

YM: Ich besuchte mit meinem Vater, sein Andenken sei gesegnet, bereits mehrere Male zuvor das frühere Familienhaus. Bei diesem Besuch jedoch, mit meiner Frau und meinen Kindern, fühlte ich viel stärker die Zugehörigkeit des Hauses zu unserer Familie und ich war auch sehr viel aufgeregter. Hierbei konnte ich die Bedeutung des gesellschaftlichen Engagements der Familie Franken in Bedburg besser nachvollziehen. Ich denke, ich habe auch die Zerrissenheit, die unsere Familie durchmachen musste, besser nachempfinden können, als sie nach all den Jahren wegen den Nazis alles hinter sich lassen und aus Bedburg fliehen musste.

BN: Mögen Sie uns etwas über das Schicksal Ihrer restlichen Familienmitglieder erzählen?

YM: Meine Mutter war in einer Jüdischen Jugendbewegung, wo man sie für landwirtschaftliche Arbeit ausbildete. 1938, als die Nazis Österreich besetzten, floh sie mit ihrer Familie in die Niederlande. Zunächst erlaubte man ihnen, in ihren Dörfern zu bleiben. Im Januar 1944 wurde die Gruppe jedoch verhaftet und ins Konzentrationslager Bergen-Belsen verbracht. Im Juni 1944 wurde meine Mutter mit 221 anderen Gefangenen im Rahmen eines Abkommens mit dem Kriegsgefangenenlager im Austausch gegen 222 Tempelritter, Deutsche und Nazis, die in Palästina lebten, freigelassen. So gelangte sie schließlich mit dem Zug direkt nach Israel. Andere Menschen hatten dieses Glück damals nicht.

BN: Was geschah mit Ihrem Vater und seiner Familie?

YM: Zur Zeit der Machtübernahme der Nazis durften Juden nicht an der Universität studieren, also ging mein Vater an die Hebräische Universität in Jerusalem. Nach einem Jahr unterbrach er seine Studien und zog aus ideologischen Überzeugungen ins Kibbuz Ein Harod, wo er bis zu seinem Tod lebte - über 70 Jahre. Meine Großeltern verließen Bedburg bzw. Deutschland 1936, um nach Israel zu gehen, nachdem die Nazis meinem Großvater nicht länger gestatteten, in seinem Beruf als Anwalt zu arbeiten. Mein Großvater Max starb 1940 in Tel Aviv, Großmutter Bertha starb 1978 in hohem Alter in Israel.

BN: Wie überstand die Familie Ihrer Frau Efrat den Krieg?

YM: Efrats Mutter floh nach der Kristallnacht 1938 im Alter von 15 Jahren nach Israel. Ihr Großvater war Soldat in der deutschen Armee während des Ersten Weltkriegs und starb einige Jahre nach Kriegsende an den Folgen seiner Kriegsverletzungen. Ihre Großmutter wurde in Auschwitz ermordet. Efrats Vater schaffte es 1938, nachdem die Nazis Österreich eroberten, im Alter von 14 Jahren nach Israel zu fliehen. Seine Eltern wurden ebenfalls in einem Konzentrationslager ermordet.

BN: Welche Wünsche haben Sie für die zukünftige Nutzung des alten Rathauses in Bedburg?

YM: Da unsere Familie Kunst sehr liebte, sich in der Gemeinde engagierte und ihr Haus stets offenstand, würde ich es gerne in ein Kunstmuseum verwandeln - natürlich ohne die Struktur zu verändern. Es wäre außerdem wichtig für mich, dass einer der



Deutsch-Israelischer Partnerschaftstag auf Schloss Bedburg

Seit dem 16. Dezember 2020 verbindet Bedburg und die israelische Stadt Pardes Hanna-Karkur eine Städtepartnerschaft. Nach zahlreichen digitalen und telefonischen Kontakten während der Corona-Pandemie kann nun nach anderthalb Jahren endlich die erste Begegnung in Präsenz stattfinden.

Dazu gibt es **am Dienstag, dem 26. Juli 2022 ab 18 Uhr** einen **kostenlosen Kulturabend auf Schloss Bedburg**. Mit dabei sein werden dann auch Yossi Meiri sowie seine 95-jährige Tante Hannah Monin, die 1938 mit ihrer Familie nach der Reichspogromnacht aus Bedburg geflohen ist und an diesem Tag von ihrer Tochter Daphna begleitet wird. Bürgermeister Sascha Solbach und Anna Noddeland von der Stabsstelle Soziale Stadt werden ebenfalls zu Gast sein.

An diesem Abend erhalten die israelischen Gäste ihre heilige Bima zurück, die sie damals vor über 80 Jahren kurz vor ihrer Flucht bei treuen Nachbarn zurückgelassen hatten. Die Bima ist im Judentum ein heiliger Tisch bzw. ein Podium, von dem aus die Tora verlesen wird. Im Anschluss werden Jugendliche aus Pardes Hanna-Karkur eine lebendige, traditionelle Tanzperformance zeigen. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.



Yossi Meiri und seine Frau Efrat leben seit 2002 in Pardes Hanna-Karkur.

Räume dafür genutzt wird, an die ausgestorbene Jüdische Gemeinde in Bedburg zu erinnern.

BN: Welche Ziele verfolgten Sie, als Sie die Städtepartnerschaft mit Bedburg anstrebten?

YM: Als wir die Städtepartnerschaft unterzeichneten, strebte ich nach der bestmöglichen Art, die



Yossi Meiri hat drei Kinder und sieben Enkelkinder, auf die er ganz besonders stolz ist.

gesellschaftliche Arbeit der Familie Franken in Bedburg fortzusetzen. Ich fühlte mich, als ob ich in die Fußstapfen meines Urgroßvaters Hermann Franken trete, der sehr stark an den öffentlichen Aktivitäten in seiner Heimatstadt Bedburg beteiligt war.

BN: Glauben Sie, dass Städtepartnerschaften dazu beitragen können, den Rassismus in der Welt zu reduzieren?

YM: Ich bin sicher, dass Städtepartnerschaften einen Beitrag zum Abbau von Rassismus in der Welt leisten können. Ich denke, dass die Bemühungen rund um die Partnerschaft hilfreich dabei



Gemeinsam mit seinen Enkelkindern feiert Yossi Meiri das jüdische Lichterfest.

sein werden, die Lebensqualität in beiden Städten zu verbessern und für eine gemeinsame kulturelle Aktivität sorgen, bei der jede Seite ihre kulturellen Werte einbringt.

BN: Wie müsste die Städtepartnerschaft Ihrer Meinung nach gelebt werden, um dazu einen Beitrag zu leisten? Was bedeutet Ihnen diese Partnerschaft persönlich und was erhoffen Sie sich für die Zukunft?

YM: Ich wünsche mir, dass es einen Austausch zwischen den Schülerinnen und Schülern beider Städte gibt, damit, wenn sie erwachsen sind, die Bekanntschaften und Verbindungen zwischen ihnen helfen werden, unsere Städte besser zu machen; dass KünstlerInnen aus beiden Städten ihre Kunst in beiden Orten präsentieren, dass unsere Sängerinnen mit euren singen und eure Sänger mit unseren. Außerdem hoffe ich, dass es uns gelingen wird, gemeinsam Lösungen für eine bessere Umwelt zu finden und zu erhalten, um unser Leben und die Welt um uns herum zu verbessern.

Interview mit Stadtjugendpflegerin Nadine Metner

Wir wollen Eure Ideen

Viele Jugendliche in Bedburg im Alter von 14 bis 18 Jahren sind immer wieder der Meinung, dass es für sie nur wenige Treffpunkte und Angebote für bestimmte Aktivitäten gibt. Doch ist das wirklich der Fall?

Diese Frage beschäftigte ebenfalls uns, zwei Praktikantinnen, die im Laufe eines Schülerpraktikums die Möglichkeit bekommen haben, ein Interview zum Thema „Jugendtreffpunkte und Aktivitäten für Jugendliche“ mit Nadine Metner, die im Fachdienst 4 – „Schule, Bildung, Jugend“ als Stadtjugendpflegerin tätig ist, zu führen.

Bedburger Nachrichten (BN): Welche Treffpunkte und Aktivitäten für Jugendliche gibt es bereits in Bedburg?

Nadine Metner (NM): Bisher gibt es drei zentrale Jugendzentren in Bedburg: das POINT, das CAPO und die RheinFlanke. Alle drei haben Angebotsschwerpunkte und sprechen dadurch unterschiedliche Altersgruppen an. Die RheinFlanke legt zum Beispiel ihren Fokus auf ältere Jugendliche, da sie zentral an den weiterführenden Schulen ihren Hauptsitz hat. In den Ferien bietet die RheinFlanke oftmals sehr günstige Angebote für Jugendliche, wie zum Beispiel Selbstverteidigungskurse oder Tagesausflüge, an.

BN: Was ist für die Zukunft in Planung?

NM: Vor einiger Zeit hat die Stadt Bedburg in Zusammenarbeit mit den Jugendzentren eine Umfrage für Jugendliche organisiert, die somit ihre Wünsche für neue Treffpunkte in Bedburg äußern konnten. Einige der Vorschläge, wie zum Beispiel



Nadine Metner kümmert sich bei der Stadt Bedburg unter anderem um das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche.

die Schaffung einer multifunktionalen Freizeittfläche mit Treffpunkt im Schlosspark und am Jugendzentrum POINT, werden bis 2025 umgesetzt. Allerdings gibt es bereits offene Plätze mit Sitzbänken und Tischtennisplatten als Treffpunkte für Jugendliche, beispielsweise an der Tennishalle in Kaster. Solche kleineren Orte sollen an weiteren Standorten im Stadtgebiet ähnlich ausgebaut werden.

BN: Sind Vorschläge von Jugendlichen hilfreich und gern gesehen?

NM: Diese Projekte können nur mithilfe der Vorschläge von Euch Jugendlichen entwickelt und letztendlich verwirklicht werden! Wenn Ihr also gute Ideen habt, wie man unsere Stadt für Jugendliche attraktiver machen könnte, dann sammelt gerne Eure Vorschläge und schickt sie per E-Mail an Nadine Metner unter n.metner@bedburg.de oder informiert Euch über die Website der Stadt Bedburg (www.bedburg.de)!



Emilia Mack (l.) und Kerry Giesen absolvierten im Fachdienst 7 (Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing und Tourismus) ein zweiwöchiges Praktikum.

900 begeisterte Gäste beim Bedburger Freibadfest

Bei strahlendem Sonnenschein strömten circa 900 Gäste am 2. Juli zur Premiere von *Pooltime*, dem Bedburger Freibadfest. Für zwölf Stunden verwandelte sich das Freibad in ein riesiges Action-Gelände, auf dem den zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Eltern von Kinderschminken bis zu einem breiten Sportprogramm alles geboten wurde.

„Das Angebot bei unserem Freibadfest wurde von den vielen Gästen super angenommen. Ich habe an dem Tag viele glückliche Gesichter gesehen. Das Feedback zeigt uns, dass sich die Besucherinnen und Besucher eine Wiederholung wünschen – daran werden wir arbeiten. Ebenfalls möchte ich die Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Beteiligten für die tolle Unterstützung zu bedanken. Selbst uns als Organisatoren hat es riesigen Spaß gemacht“, fasst **Iris Schier** zusammen, die bei der Stadt Bedburg unter anderem für das Freibad zuständig ist.

Außerhalb des Wassers sorgte der TV Bedburg auf dem Volleyballfeld und beim Kindertanzen für Begeisterung bei Groß und Klein. Nachdem die Tänze innerhalb kürzester Zeit gemeinsam einstudiert wurden, konnten die Jungs und Mädchen die Cho-



Jede Menge Spaß hatten die kleineren Gäste beim Kinderschminken. © Stadt Bedburg

reographie im Anschluss auch stolz ihren Eltern präsentieren. Zur Erholung standen in der Chill-Area mehrere Liegestühle bereit, auf denen die Gäste das tolle Wetter und die Musik der DJs ausgiebig genießen konnten.

Auch auf den beiden Hüpfburgen konnten sich die Kinder den ganzen Tag lang austoben. Wer es etwas ruhiger haben wollte, der konnte sich beim Kinderschminken ein eigenes Motiv aussuchen. Frisch geschminkt ging es für die Kinder und Jugendlichen, für die der Eintritt an diesem Tag sogar kostenlos war, gleich zur Fotobox nebenan, um ein Bild zu schießen.

Das Fitnessstudio „CORE“ aus Bedburg bot den Gästen ebenfalls ein actionreiches Programm. Besonders die Jumping-Einheiten auf den Trampolinen waren sehr gefragt und brachten die Teilneh-



Umfangreiche Aktionswiese des TV Bedburg. © Stadt Bedburg

merInnen so richtig ins Schwitzen. Unter Anleitung der Mitarbeiterinnen des neuen Therapiezentrums CORE, das zuvor unter dem Namen Weissenberger



Besonders beliebt waren die Trampoline des „CORE“ Fitnessstudios. © CORE Fitnessstudio

liefe, konnten sich die Gäste auch im Wasser beim Aqua-Fit so richtig auspowern.

Im Schwimmerbecken ging es für einige Besucherinnen und Besucher angeschlossen an einen Lun-

genautomaten auf einen Schnupper-Tauchgang. Auch der bei den Kindern und Jugendlichen beliebte Eisbär, ein aufblasbares Schwimmtier, sorgte im Schwimmerbecken für jede Menge Spaß.

Mit Popcorn, Slush-Eis und Süßigkeiten versorgte auch der Kiosk im Freibad die Gäste. Und wer Lust auf coole Drinks hatte, der konnte sich bei den Mitgliedern von „Jugend in 50181“ am extra für das Freibadfest eingerichteten Cocktailstand bedienen lassen.

Als Initiator und Organisator des Freibadfestes bedankt sich die Stadt Bedburg bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bedburger Freibades, bei den Ortsgruppen der DLRG aus Bedburg und Erkelenz, dem CORE, dem TV Bedburg und der städtischen Feuerwehr für die Unterstützung. Ebenso bei den Mitgliedern von „Jugend in 50181“ sowie den Sponsoren Volksbank Erft, Kreissparkasse Köln und Globus.



Das Team von „Jugend in 50181“ wartete mit erfrischenden Drinks und Cocktails auf. © Stadt Bedburg

Für den Einsatz in den Flutgebieten

Ehrenamtspreis für die Hochwasserhilfe Königshoven

Sie organisierten hier in Bedburg ein Weinfest für einen von der Flutkatastrophe betroffenen Winzer, kochten unter Leitung von Caterer Martin Maaßen gemeinsam mit den Bedburger Gastronomen für die Menschen im Ahrtal und überraschten die Kindergärten in den Flutgebieten mit Süßigkeiten in der Weihnachtszeit. Sie bringen immer noch dringend benötigte Hilfsgüter in die durch die Flut zerstörten Gebiete im Ahrtal, sammeln Spenden und packen beim Wiederaufbau an.

Für diesen außergewöhnlichen Einsatz wurde die Hochwasserhilfe Königshoven auf Vorschlag der Stadt Bedburg nun von der GVV mit dem Ehrenamtspreis 2022 ausgezeichnet. Unter dem Motto „Wir sitzen alle in einem Boot“ wählte die Kommunalversicherung unter 59 Vorschlägen drei Preisträger und einen zusätzlichen Sonderpreis aus. 10.000 Euro verteilte die GVV an die Gewinner, 3.333 Euro gingen an die Hochwasserhilfe Königshoven.

Die Hochwasserhilfe mit ihren knapp 50 Mitgliedern, die sich in die Gruppen Hilfsgüter und Women-Power aufteilen, leistete bislang um die 1.000 Arbeitsstunden. Gut 8.000 Kilometer legten sie auf ihren Wegen in die Katastrophengebiete zurück. Doch damit soll noch lange nicht Schluss sein, sie wollen den Menschen in den betroffenen Gebieten auch weiterhin helfen.

So versteigerte die Hochwasserhilfe auf dem Schützenfest in Königshoven zwei Weinfässer aus dem Ahrtal. Dabei kamen insgesamt stolze 2.650 Euro zusammen. Gemeinsam mit dem Geld von der Preisverleihung wollen sie damit besondere Härtefälle in den betroffenen Gebieten unbürokratisch unterstützen. Darunter Familien und Senioren, die durch die Flut alles verloren haben und nicht versichert waren.



v. l. n. r.: Georg Jobs (Ortsbürgermeister Königshoven), Herbert Giesen, Wolfgang Schwade (Vorstandsvorsitzender GVV-Kommunalversicherung), Horst Weingarten.

FRAUENBERATUNG

- VERTRAULICH
- FREIWILLIG
- KOSTENFREI

Auch in
BEDBURG

Terminabfrage unter
**02273
981511**
Montag bis Freitag
8:30 - 12:30 Uhr

FRAUEN
BERATUNGSSTELLE
Frauen helfen Frauen im Rhein-Eifelkreis e.V.

Stadt 
Bedburg

Die **Stadt Bedburg**, ca. 25.000 Einwohner und verkehrsgünstig zwischen den Städten Köln, Düsseldorf, Mönchengladbach und Aachen gelegen, kann mehr, will mehr und macht mehr.

Wir sind – gelegen im Herzen des Rheinischen Reviers – eine Stadt mit Tradition in Transformation und auf dem Weg, den nächsten Wandel aktiv zu gestalten.

Die **Stadt Bedburg** hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stellen zu besetzen:

- **Amtsvormundschaft (m/w/d)**
- **Erzieher*innen (m/w/d)**
- **IT-Anwenderbetreuer*in (m/w/d)**
- **Netzwerkkoordinator*in Kinderschutz (m/w/d)**
- **Sachbearbeiter*in für den Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe (m/w/d)**
- **Schulsozialarbeiter*in (m/w/d)**
- **Sozialarbeiter*in, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (m/w/d) für den Allgemeinen Sozialen Dienst**
- **Tagespflegepersonen/Kinderpfleger*innen/Ergänzungskräfte als Springer*innen (m/w/d)**
- **Werkstudent*in (Master) Fachrichtung Architektur (m/w/d)**

Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die wir gerne über unser Bewerbungsportal auf unserer Homepage www.bedburg.de entgegennehmen. Ebenso finden Sie dort die vollständigen Ausschreibungstexte. Gerne nehmen wir dort auch Ihre Initiativbewerbung entgegen.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes 1, Frau M. Brand und Frau A. Kramer, telefonisch unter 02272/402-407 bzw. -417 oder unter kariere@bedburg.de zur Verfügung.

Sommer, Sonne, Durst:

SPD fordert langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung

Im Sommer ist der Wasserbedarf für den Garten, das Planschbecken oder den Pool hoch. Wie selbstverständlich fließt das kühle Nass aus der Wasserleitung. „Damit das auch so bleibt, müssen in den nächsten Jahren langfristig die richtigen Weichen gestellt werden“, erklärt der SPD-Vorsitzende Bernd Coumanns.

So wird sich mit dem beschlossenen Braunkohleausstieg die Wasserlandschaft in Bedburg erheblich verändern. Das Grundwasser wird wieder steigen und die Erft wird deutlich weniger Wasser führen, weil das abgepumpte Wasser aus dem Tagebau fehlen wird. „Auch auf die Gewinnung unseres Trinkwassers hat der Tagebau Hambach große Auswirkungen“, so der SPD-Vorsitzende.

In den kommenden Jahrzehnten werden bedingt durch den Tagebau Sulfate ins Grundwasser geschwemmt. Ab Mitte des Jahrhunderts wird dies

zu einer erhöhten Sulfatbelastung im Grundwasser führen. Die Konsequenz: Nach und nach müssen die Trinkwasserbrunnen in unserer Region wie in Glesch, Paffendorf und Sindorf abgeschaltet werden.

Zur Sicherstellung der zukünftigen Trinkwasserversorgung wurde daher durch den Erftverband und die RWE Power 2018 ein langfristiges Wasserversorgungskonzept für die Städte Bedburg, Bergheim, Elsdorf und Kerpen erarbeitet. Mit dem vorzeitigen Ausstieg aus der Braunkohlenförderung muss dieses Konzept und die damit verbundenen Anpassungen der Wasserversorgungsstruktur nun deutlich früher umgesetzt werden, um negative Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung zu vermeiden. Geplant ist, dass Bedburg und die anderen Städte wie Bergheim, Elsdorf und Kerpen in einigen Jahrzehnten mit Trinkwasser aus Trinkwasserbrunnen in Erftstadt-Dirmerzheim versorgt werden.

In dem Wasserversorgungskonzept aus 2018 prognostiziert der Erftverband, dass der langfristige Wasserbedarf bis zum Jahr 2100 zurückgeht. „Das Wasserversorgungskonzept für Bedburg und die anderen Städte muss regelmäßig überarbeitet und aktualisiert werden“, berichtet Coumanns.

Die SPD wird dann hinterfragen, ob diese Annahmen eines langfristig sinkenden Wasserverbrauchs in unserer Region noch zutreffen. Schließlich ziehen immer mehr Menschen in unsere Städte und der Klimawandel wird zu einem höheren Wasserverbrauch im Garten und der Landwirtschaft führen. Die Trinkwasserversorgung muss langfristig gesichert sein“, erklärt SPD-Vorsitzender Coumanns.

Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH
Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil: Christian Eckl - Tel: 02272/91200 - bedburgernachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Anzeigen: Gerd Schmelzinger - Tel: 0171/5426342 - Mail: g.schmelzinger@ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Sollbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU - Michael Stupp |
SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann |
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser |
FWG - Wolfgang Merx

FWG: Ambitioniertes Klimaschutz- konzept der Stadt Bedburg

Mit dem integrierten Klimaschutzkonzept haben sich Rat und Verwaltung der Stadt Bedburg ein hohes Ziel für die nächsten Jahre gesetzt.

Insbesondere der Nutzbarmachung der volatilen Bedburger Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien mittels Wasserstoffproduktion ging ein zähes Ringen im Ausschuss für Klimaschutz, Digitalisierung, Wirtschaft und Strukturwandel voraus. Es endete schließlich in der schwammigen Formulierung „Aufbau Produktion grüner Wasserstoff“.

Warum man sich hier so schwer tut, liegt im Grunde daran, dass die Umsetzung leicht klingt, aber hohe Hürden im Strukturwandel zu überwinden sind. Nachdem über ein Jahr an der nutzlosen Zukunftsagentur Rheinisches Revier verschwendet wurde, steht man jetzt am Beginn der Planungen eines privatwirtschaftlichen Konzepts. Die FWG als Initiator der Bedburger Wasserstoffstrategie wird sich hier weiterhin engagieren und einbringen, um die Energiewende sinnvoll mitzugestalten.

Verkehrsmessung zur Sperrung der Kolpingstraße

CDU-Fraktion beantragt Messung auf den Ausweichrouten

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bedburg hat die Verwaltung gebeten, auf den beiden möglichen Ausweichstrecken durch Kirdorf im Bereich der Grundschule und der Adolf-Silverberg-Straße vor und während des einjährigen Durchfahrtsverbotes der Kolpingstraße das Verkehrsaufkommen zu messen. Hierzu werden entsprechende Messgeräte für bestimmte Zeiträume angebracht.

„Wir befürchten eine unverhältnismäßige Zunahme des Verkehrs auf diesen beiden Strecken“, so Fraktionsvorsitzender Michael Stupp. „Aus diesem Grund hätten wir gerne aussagekräftige Verkehrsdaten vor und während der Testphase.“

Insbesondere ist im Bereich der Grundschule Kirdorf und während der dort in Kürze beginnenden Baumaßnahmen mit deutlich mehr Verkehr zu rechnen. Die Verkehrssicherheit der Grundschulkinder darf darunter auf keinen Fall leiden.

Senioren Union Bedburg Tagesausflug nach Walbeck

Endlich konnte die Senioren Union Bedburg ihren ersten Tagesausflug seit 2019 machen.

Man fuhr zum Spargelessen zu Kisters und ins Haus Eckmann in Walbeck. Danach folgte dann eine Bewegungstherapie in Kevelar.

Trotz einer Vielzahl von Abmeldungen aufgrund von Corona-Infektionen fanden 42 Teilnehmer den Weg zum Reisebus. Wie immer, wenn die Bedburger Senioren unterwegs sind, lachte die Sonne. Am Abend kamen alle wieder gesund und munter in Bedburg an.

Wirksamkeit der ordentlichen Kündigung trotz Ausgleich des Mietrückstands innerhalb der Schonfrist

Von Rechtsanwälten Hartlieb & Lepper, Bedburg

Auch wenn der Mieter nach Ausspruch der fristlosen Kündigung auf Grund Zahlungsverzugs die Miete vollständig nachzahlt, hat der Vermieter weiterhin einen Anspruch auf Räumung der Wohnung, wenn er das Mietverhältnis gleichzeitig auch ordentlich gekündigt hat. Dies hat der Bundesgerichtshof jüngst in einem Urteil klargestellt.

Zahlt der Mieter trotz Fälligkeit (üblicherweise zum dritten Werktag des Monats) die Miete in einem mehr als nur unerheblichen Umfang

eine erhebliche Vertragsverletzung des Mieters darstellt, die den Vermieter berechtigen würde, das Mietverhältnis unter Einhaltung der Kündigungsfristen gerade nicht fristlos, sondern „ordentlich“ zu kündigen.

Auf Grund dieser Praxis haben sich die Gerichte im Rahmen von Räumungsklagen stets mit zwei Kündigungen, namentlich der fristlosen und der ordentlichen Kündigung, auseinanderzusetzen. Hier entspricht es der ständigen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes, dass durch die oben

dargestellte Schonfristzahlung allein die außerordentliche (fristlose) Kündigung unwirksam wird.

Die ordentliche (fristgebundene) Kündigung bleibt hingegen wirksam, sodass der Mieter auch dann die Wohnung zu räumen hat, wenn er die Miete vollständig an den Vermieter nachgezahlt hat. Der einzige Unterschied besteht in diesem Fall darin, dass der Vermieter die gesetzlichen Kündigungsfristen (3, 6 oder 9 Monate) beachten muss und der Räumungsanspruch erst nach Ablauf der Kündigungsfrist fällig wird.

BGH bestätigt Rechtsprechung

Mit Urteil vom 13.10.2021 hat der Bundesgerichtshof diese Rechtsprechung nun noch einmal ausdrücklich bestätigt. Er begründet seine Entscheidung damit, dass die gesetzlichen Regelungen insoweit eindeutig sind und die Gerichte nicht das Recht haben, aus rechtspolitischen Erwägungen die Vorschriften zugunsten des Mieters auszulegen.

Ob zukünftig eine Gesetzesänderung diese mitunter für den Mieter unbefriedigende Situation ändern wird, ist derzeit offen. Allerdings zeichnet sich unter der neuen Bundesregierung eine Planung ab, durch eine entsprechende Anpassung im Gesetz diese Lücke zu schließen und die Schonfristzahlung künftig auch auf eine hilfsweise erklärte fristgemäße Kündigung anzuwenden. Näheres ist hierzu derzeit jedoch nicht bekannt.

(BGH, Urteil vom 13.10.21, Az.: VIII ZR 91/20)

HARTLIEB & LEPPER

RECHTSANWÄLTE



Ihre Rechtsanwälte in Bedburg.

Michael Hartlieb & Robert J. Lepper

Termine nach Vereinbarung · Tel. 02272-4096950

Lindenstraße 3A · 50181 Bedburg

www.hartlieb-lepper.de

(zwei Monatsmieten) nicht, so ist der Vermieter regelmäßig berechtigt, das Mietverhältnis außerordentlich (fristlos) zu kündigen. Dabei kommt es auf ein Verschulden des Mieters in der Regel nicht an.

Allerdings hat der Mieter die Möglichkeit die Kündigung dadurch unwirksam zu machen, dass er die rückständige Miete in gesamter Höhe nachzahlt (Schonfristzahlung). Diese Nachzahlung muss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften des § 569 Abs. 3 Nr. 2 BGB spätestens zwei Monate nach Zustellung einer Klageschrift der Räumungsklage erfolgen.

Doppelte Kündigung

Dies gilt unzweifelhaft bezüglich des Ausspruchs der fristlosen Kündigung. In der Praxis hat sich jedoch durchgesetzt, dass neben dieser fristlosen Kündigung hilfsweise auch die sogenannte **ordentliche (fristgebundene)** Kündigung ausgesprochen wird. Diese Kündigung ist möglich, da die Nichtzahlung der Miete gleichzeitig

RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN.COM

Der Fachmakler für Ihren Hausverkauf

- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertermittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf

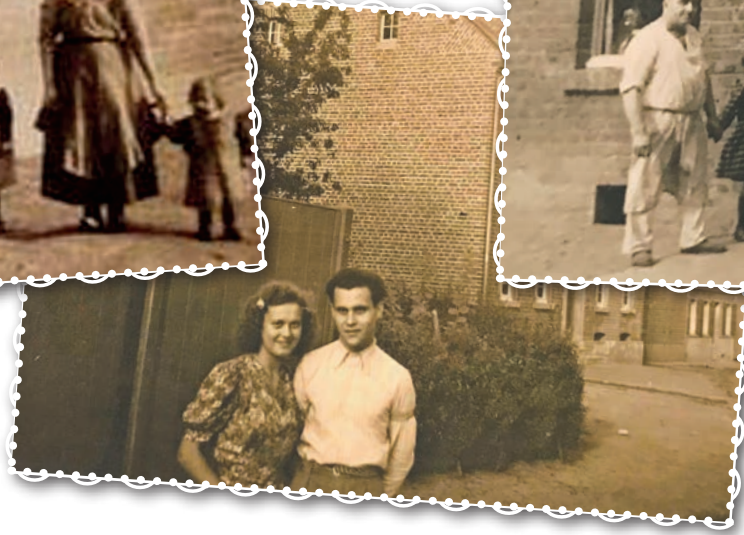


Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner



www.rhein-erft-immobilien.com



Handwerksbäckerei Boveleth

Rheinisches Jubiläum und überregionales Renommee

Die Bäckerei Boveleth ist für Bedburg ein Aushängeschild. Kurz nachdem Guido Boveleth und seine Frau Clare das Unternehmen im Jahr 2005 in der vierten Generation übernahmen, empfahl es das Gourmet-Journal „Der Feinschmecker“ als eine der besten Bäckereien Deutschlands.

Mittlerweile ist Guido Boveleth sogar Obermeister der Bäckerinnung Köln/Rhein-Erft-Kreis. Und trotz allen kosmopolitischen Flairs so bodenständig und heimatverbunden wie seine Vorväter. Typisch rheinisch feiert er in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum, nämlich den 111. Geburtstag seiner Bäckerei. Am 25.08.1911 gründeten die Geschwister Adele

und Peter Wilhelm Boveleth am heutigen Standort des Hauptsitzes in Kirchherten das Unternehmen.

Zweite Verkaufsstätte

Nach vielen turbulenten Jahrzehnten mit zwei überstandenen Weltkriegen eröffnete Guido Boveleth mit Unterstützung seiner ältesten Tochter Désirée im Jahr 2015 in Kaster eine zweite Verkaufsstätte mit Café. Heute hat das Unternehmen rund 30 Mitarbeiter und wird bei Brotprüfungen immer wieder mit Goldmedaillen ausgezeichnet.

Umweltfreundlich arbeitet man bei Boveleth selbstverständlich auch. Seit dem vergangenen Jahr wird

40 % des Strombedarfs mit eigenen Solarpaneelen erzeugt.

„Zu unserer Jubiläumsfeier am Sonntag, 28.08.2022, von 14:00 bis 18:00 Uhr sind alle Kunden herzlich nach Kirchherten eingeladen“, so Guido Boveleth. „Es gibt frisches Brot aus dem Holzofen zu Jubiläumspreisen, Softeis, Zuckerwatte und Waffeln. Getränke verkaufen wir in Flaschen. Der Reinerlös des Tages geht an die Deutsche Kinderkrebshilfe. Und für die Kinder stellen wir eine Hüpfburg auf. Am Abend feiern wir dann mit unseren Mitarbeitern weiter, ohne die wir nie so erfolgreich geworden wären. Am darauffolgenden Montag haben dann auch alle zur Erholung einen Tag frei.“



111 Jahre Handwerksbäckerei Boveleth

Zum Jubiläum gebacken:

Jecke 111

Ein Roggen-Dinkelbrot mit viel Leinsaat, geröstetem Roggenschrot, gerösteten Sonnenblumenkernen und gerösteten Kürbiskernen

750 g für nur **4,35 €**

(Angebot gültig nur im Jubiläumsmonat vom 1. bis 31. August 2022)

HANDWERKSBACKEREI · CAFÉ

Boveleth

100 Jahre
Brot
vom
Feinsten!



Achtung: Für jedes verkaufte Brot gehen 50 Cent an die Deutsche Kinderkrebshilfe in Bonn!

St.-Rochus-Straße 24

50181 Bedburg-Kaster

Tel: 0 22 72 - 9 06 37 77

Fax: 0 24 63 - 99 30 09

Mo.-Fr. 5:30-18:30 Uhr

Sa. 5:30-13:00 Uhr

So. 7:30-17:00 Uhr

Gottesacker 2

50181 Bedburg-Kirchherten

Tel: 0 24 63 - 80 28

baeckerei-boveleth.de

Mo.-Fr. 6:00-12:30 Uhr

14:30-18:30 Uhr

Sa. 6:00-12:30 Uhr

So. 7:30-11:00 Uhr

Auf den Anspruch kommt es an!



Olé, ein Klassentreffen

Der Abschlussjahrgang 1995 (drei Abschlussklassen) der Gemeinschaftshauptschule Bedburg feierte sein silbernes Jubiläum coronabedingt zwei Jahre später im Juni 2022, dafür aber mit mexikanischem Flair.

„Arriba“, sagten sich 20 Klassenkameraden und kamen ins Restaurant Caballito

in der Friedrich-Wilhelm-Straße. Dort feierten sie in lauer Abendluft ganz ohne Prüfungstress und Klassenarbeiten, dafür aber mit umso mehr exotischen Gewürzen, Salaten, Fleisch, Burgern, Nachos, Tapas, Enchiladas, Cocktails, Bier und anderen Getränken.

Alle verstanden sich so gut wie immer, nur war man auf einmal schon 44 Jahre alt. Zur gelungenen Atmosphäre trug auch der aufmerksame Service des Gastgebers Philipp Wiegand bei.

BNZ Summerfestival 2022

Zwei lange Jahre musste die Bedburger Narrenzunft auf die Fortsetzung ihres BNZ Summerfestivals warten, bevor es am 18.06. endlich wieder so weit war und man auf dem Schlossparkplatz fünf Kölner Top Bands präsentieren durfte. Bei tropischen Temperaturen machte Planschmalöör den Auftakt für einen langen Festivaltag, bei dem für ausreichend Abkühlung von innen und außen gesorgt war.

Auch der BNZ Nachwuchs durfte bei der Veranstaltung nicht fehlen und zeigte eindrucksvoll, dass sie während der coronabedingten Pause nichts verlernt haben. Im weiteren Programm folgte ein Highlight dem nächsten. Erst waren es die Jungs von Miljö, die dem Publikum einheizten, bevor die Domstürmer ihrem Ruf als herausragende Live-Band alle Ehre machten.

Ein emotionaler Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt der Frauengemeinschaften des Bedburger Stadtgebiets zu Ehren des designierten Dreigestirns der Bedburger Narrenzunft, welches coronabedingt nicht proklamiert werden konnte. Prinz Karl, Bauer Lars und Jungfrau Andrea waren sichtlich gerührt über den beeindruckenden Auftritt, der eigentlich für die im November 2021 ausgefallene Proklamation geplant war. Im Anschluss nutzte man die Gelegenheit, um dem designierten Stadtdreigestirn der Bedburger Ritter ihre „Kappenkollekte“ für die Session 2022/23 zu überreichen, um somit ebenfalls für den guten Zweck Spenden zu sammeln.



Am frühen Abend sorgte ein weiterer außergewöhnlicher Auftritt für staunende Blicke sowie großen Applaus bei den Zuschauern. Sieben Jungen und Mädchen, die aus der Ukraine geflüchtet sind und aktuell in Bedburg leben, zeigten in ihren traditionellen Kostümen zwei beeindruckende Tänze. Moderator und Präsident der BNZ, Robert Lepper, nutzte die Gelegenheit, um die komplette Besetzung des „National Folk Dance Ensemble“ einzuladen: „Wir hoffen zwar, dass Ihr im nächsten Jahr wieder in Eurer Heimat seid, aber wir laden Euch herzlich ein, uns im nächsten Jahr wieder zu besuchen.“

Nach diesem kulturellen Exkurs waren es die Klüngelköpp, die mit ihren zahlreichen Hits die hervorragende Stimmung weiter anfanften. Krönender Abschluss eines rundum gelungenen Festivaltages war der Auftritt der Bläck Fööss, die mit einem bunten Potpourri ihrer größten Hits keine großen Mühen hatten, das dankbare Publikum zum Mitsingen zu animieren.

Die Bedburger Narrenzunft bedankt sich bei allen Gästen, Partnern und Sponsoren für ein grandioses Event und freut sich bereits auf die Fortsetzung des BNZ Summerfestivals am 10.06.2023.



PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens

Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**

(Futter)Spendenübergabe – ein „Glückstag“

„Hallo, ich bin Bine, ein sympathisches, liebes Malteser-Mädchen. Seit etwas über einem Jahr lebe ich in meiner Familie, wo für immer mein Zuhause ist. Das ist nicht alltäglich für eine wie mich. Denn ich bin eine Tierschutzhündin.“



Nach etlichen unerfreulichen „Umwegen“ während meiner frühen Welpenzeit landete ich im Tierheim Bergheim. So gut es ging, hat man meine Wurfchwester und mich dort liebevoll versorgt. Allerdings kann ein Tierheim keine Familie ersetzen, in der bereits Artgenossinnen zuhause sind.

In diesem Jahr fand am 1. Mai 2022 die beliebte Veranstaltung der Tierfreunde Rhein-Erft zum Thema Bewegung für Jung & Alt, mit oder ohne Hund „Gehen, walken, joggen, radeln – Bewegungskultur pur“ nach zweijähriger Zwangspause wieder in Präsenz statt. Trotzdem war noch vieles anders. „Corona“ sei's gedankt... Insgesamt 2.092 km hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter die Sohlen bzw. die Fahrradreifen genommen. Ein stolzes Sümmchen, das es in Futter und Tierbedarf aufzuwiegen galt.

Am Freitag, 24. Juni 2022, war der ganz besondere Tag. Der „Glückstag“! Es ging zur (Futter)Spendenübergabe... Was das wohl ist? Ich weiß es nicht – oder etwa doch??? Ich bin vielseitig interessiert und offen für alles, was neu ist. Leila & Trixie nehmen alles sehr gelassen. Schließlich sind beide schon „alte Hasen“, was Spendenübergaben betrifft...

Aha, wir fahren zu Fressnapf Bergheim. Ich erinnere mich... Das ist da, wo es überall so lecker riecht, Hund sich aber nicht selbst „bedienen“ darf... Das ist blöd!

Die Formalitäten sind rasch erledigt, die Spende aufgebaut und schon treffen erste Abnehmer ein. Wie immer erhält das Tierheim Bergheim den „Löwenanteil“. Da das neue Hundehaus im Bau ist, gibt es aktuell nicht viele Hunde. Deshalb hatten sich die Verantwortlichen reichlich Katzenstreu und Nassfutter gewünscht. Wunsch geäußert – natürlich erfüllt.

Die Tiertafel RheinErft hat sich mit einem Infostand an der Veranstaltung beteiligt und bekommt für Not-Felle einen Anteil ab.

Der Katzenschutzbund Köln unterstützt die Tierfreunde, wenn es gilt, Streuner Katzen einzufangen und der Kastration zuzuführen, damit herrenlose Samtpfoten nicht überhandnehmen.

Die Tierhilfe Antalya steht vor besonderen Herausforderungen. In der Türkei wurde das Tierschutzge-

setz mit der Konsequenz verschärft, dass sich viele Hundebesitzer auf verheerende Weise von ihren Haustieren trennen. Sie werden einfach rausgeschmissen oder ins Gebirge verbracht, wo sie sich selbst überlassen sind. Hunger, Krankheit, Elend – nicht selten mit dem Tod endend – sind die Folgen. Wie gut, dass ich *kein* Not-Fell mehr bin...

Ebenso wie Doris von der Tierhilfe Antalya waren Vertreter der Kölner Katzenschutz-Initiative verhindert und konnten am Termin nicht teilnehmen. Weil der Verein am 1. Mai auch in der Checkpoint-Betreuung aktiv war, hatten sie den für sie bestimmten Anteil bereits in Empfang nehmen können.

Und dann ist es soweit... – Die Zweibeiner positionieren sich fürs „Familienfoto“. Ach ja, wenn ich das so sehe und intensiv darüber nachdenke, fällt es mir wieder ein. Letztes Jahr im November war ich schon mal hier... – Auch zur (Futter)Spendenübergabe. Das muss ich mir für die Zukunft unbedingt merken.

Claudia Müdder, Filialleiterin & Team, Sportparkstr. 8, 50126 Bergheim, vertreten die **Fressnapf Middelkoop GmbH**, eine der Premiumsponsoren, die sich alles andere als hat „lumpen lassen“. Reichlich gutes Katzennassfutter, das angeschlossene Igelstationen und -pflegestellen für einige Monate futtermäßig „über Wasser“ halten wird. Tolle Sache. 1.000 Dank dafür im Sinne in Not geratener Igel. Meine Artgenossinnen und ich sind restlos begeistert. Kranke und verletzte Igel retten ist so dringend nötig.

Gefreut haben sich über je 120 Dosen Katzennassfutter à 400 g die Tiertafel RheinErft und die Tierhilfe Antalya. Berufsbedingt konnte Doris von der Tierhilfe Antalya nicht vor Ort sein. Die Übergabe der Futterspende wurde am 02.07.2022 im privaten Rahmen nachgeholt.

Enttäuscht über die „überschaubare Menge“ zeigte sich der Katzenschutzbund Köln. Gern hätte es deutlich mehr sein dürfen...

Wenn ich darüber nachdenke, wie vielen Not-Fellen, insbesondere kranken und verletzten Stachel-

tieren, mit dieser (Futter)Spende geholfen wird, macht mich das sehr, sehr glücklich.

Zu gut weiß meine Artgenossin Leila noch, wie es war, mit leerem Magen in der Tötungsstation aufzuwachen und nicht zu wissen, ob es ein „morgen“ überhaupt noch gibt...

Deshalb ist es gut, dass es viele Zweibeiner gibt, die gemeinsam möglich machen, dass (Futter)Spendenübergaben wie diese möglich sind.

Leila, Trixie und ich danken allen, die sich in diesem Jahr für die gemeinsame Aktion engagiert haben, sei es bei der Organisation und Durchführung, als Teilnehmer*in, als Checkpoint-Betreuer*in oder diejenigen, die so viel Geld in die Hand genommen haben, dass die Spende ermöglicht wird.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bis bald
Eure Fellnase Bine“

Kontakt: E-Mail: info@tierfreunde-rhein-erft.de



Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

**Wir sind wieder
vor Ort für Euch da!**

**Jetzt Lernstoff aufholen und den
Anschluss nicht verlieren!**

- ✓ **Profi-Nachhilfe mit höchsten Hygienestandards**
- ✓ **Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen**
- ✓ **Zugang zum Online-Lern-Center mit Hausaufgabenhilfe**

Wir freuen uns auf einen Anruf unter:

02272-9740960

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben dem alten Rathaus) • Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

Die Bedburger Tafel Gelebte Solidarität

Ansturm von Bedürftigen, auch aus der Ukraine
Von Katharina Maaßen

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine flüchten zahlreiche Menschen und Familien in europäische Staaten, um dort Schutz und Frieden zu finden. Hilfsorganisationen stellen ihre Solidarität auch jetzt wieder unter Beweis, obwohl sie die negativen Auswirkungen des Krieges selbst zu spüren bekommen. So auch die Bedburger Tafel.

Die Folgen internationaler Krisen können auch die ehrenamtlichen Helfer der Bedburger Tafel gut am Zuwachs bedürftiger Menschen ablesen. Seit dem Ausbruch des Corona-Virus wurde die Tafel von circa 80 tafelausgewiesenen Familien besucht. Seit Ende Februar ist diese Zahl auf knapp 108 Familien gestiegen. Die meisten neu hinzugekommenen Familien sind aus den Kriegsgebieten in Osteuropa geflüchtet. Neben der Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bedburg, die ein geringes Einkommen haben, wie beispielsweise Asylbewerber, Sozialhilfeempfänger und Arbeitslose, breitet die Bedburger Tafel jetzt auch für hilfsbedürftige Kinder, Jugendliche und Frauen aus der Ukraine die Arme aus.

Auswirkung der Inflation

Dem Krieg folgt wie so oft auch diesmal eine steigende Inflation. Dies bemerkt jeder bei einem Blick

auf die Lebensmittelpreise im Supermarkt. Kann die Tafel hier vor Ort daher überhaupt die benötigte Menge an Waren zur Versorgung ihrer Kunden mit Nahrung beschaffen?

„Die Tafel ist noch gut gedeckt“, so Karin Breuer, Leiterin der Bedburger Tafel. Man arbeitet zwar am Limit, aber noch reichen die eingehenden Spendengelder, um die Lebensmittel der Tafel zu bezahlen. Die Kosten für frische Produkte wie Milch werden jedoch gelegentlich auch eigenständig von den Mitarbeitern getragen.

Zu den nicht mehr haltbaren, aber dennoch noch essbaren Nahrungsmitteln gehören beispielsweise Brot- und Backwaren über Nudeln bis hin zu Milch- und Fleischprodukten. Zudem steht ein großes Angebot an regionalem und saisonalem Obst und Gemüse zur Verfügung, das großzügig verteilt wird. So konnte sich zuletzt jede Familie zwei Schälchen Erdbeeren mitnehmen.

Das Engagement ist sehr lobenswert. Trotz des aktuellen Drucks, alle Bedürftigen unter dem ansteigenden Zulauf und den aktuellen Lebensmittelpreisen versorgen zu können, zeigen sich alle Helfer und Mitarbeiter hilfsbereit, freundlich und solidarisch. So spiegeln sie das Motto der Bedburger Tafel überzeugend wider: Menschen unterstützen und helfen!

5. Bedburger Stadtmeisterschaft für Freizeitmannschaften in Kaster am 23. Juli

Wenn es im Sportpark Epprath heißt „FC Sauthampton“ gegen „Stiftung Wadentest“ oder „KC Playa“ gegen „FC Koppinnacken“ dann ist endlich wieder Zeit für die Bedburger Stadtmeisterschaft für Freizeitmannschaften.

Am Samstag, den 23. Juli kämpfen bereits zum 5. Mal 16 Mannschaften um den begehrten Titel des Bedburger Stadtmeisters. Anpfiff zum ersten Spiel ist um 09:30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt und die Freizeitkicker aus dem Bedburger Stadtgebiet und Umgebung freuen sich über zahlreiche Unterstützung.

5. Bedburger Stadtmeisterschaft
Kleinfeldturnier für Freizeitmannschaften

Freizeitfußball Bedburg

Samstag, 23. Juli 2022
Epprath Sportpark

Kölsch vom Fass Eis & Waffeln

16 Mannschaften Imbissstand

Informationen unter
www.fussball-bedburg.de
Anmeldung unter
freizeitturnier@gmail.com

Wandig LOPGES Golden

Schatztruhe

DEUTSCHER FACH- UND & AUSBILDUNGSBETRIEB
GOLDANKAUF • JUWELIER • TRAUINGE
ERBSCHAFTSANKAUF

Gold- & Silberankauf
8 x in NRW - auch in Ihrer Nähe
Tagesaktuelle Preise, kompetent, fair

Wir kaufen alles, was (R)echt ist!

Bruchgold · Schmuck in Gold und Silber · Altgold · Uhren und Edeluhren
Gold/ Silber-Münzen · Barren · Platin · Palladium · Zinn · Besteck in Silber und versilbert · Zahngold auch mit Zähnen · Modeschmuck
komplette Erbschaften, Nachlässe u. Auflösungen (geschäftlich & privat)

02273 / 40 64 45 3

Hauptgeschäft: Horrem, Hauptstr.153 - Tel. 02273 4064453
Bergheim - Hauptstr. 71 - Tel. 02271 986343
Frechen - Hauptstr. 43 - Tel. 02234 6884641
Düren - Hirschgasse 8 - Tel. 02421 3069033
Bochum - Brenschederstr. 41 - Tel. 0234 76680
Jetzt auch in Düsseldorf, Köln, Dortmund

Mo. - Fr.: 10-13 und 14-18 Uhr - Sa.: 10-14 Uhr
www.goldgegenbar.de

EISEN RULAND
VOLKER NASTALY e.K.

Einbruchzeit ist dann,
wenn niemand zu Hause ist,
nicht nur im Urlaub.

Sichern Sie Ihr Zuhause
Jetzt! ☎ 02272-2393

Riegel vor!
Sicher ist sicherer.

Eisen Ruland
Volker Nastaly e.K. Telefon: 02272/2393
Graf-Salm-Straße 45 Telefax: 02272/82175
50181 Bedburg/Erft Internet: www.eisen-ruland.de

Fest-Wochenende zum Jubiläum

13./14. August: SC Borussia Kaster/Königshoven feiert 100-jähriges Vereinsjubiläum

Ein Tag der Jugend, KaKö-Allstars gegen „Alt-Internationale“ des 1. FC Köln, Attraktionen für die ganze Familie, Party mit DJ – am 13./14. August ist im Sportpark Epprath in Bedburg-Kaster sehr viel geboten. Denn der SC Borussia Kaster/Königshoven feiert, coronabedingt mit zweijähriger Verspätung, sein 100-jähriges Vereinsjubiläum.

Los geht's am Samstag ab 9:00 Uhr. Alle Jugendmannschaften absolvieren bis 16:00 Uhr Testspiele und bieten eine Woche vor Saisonbeginn einen Vorgeschmack auf die neue Spielzeit. Rund um die Platzanlage ist währenddessen für Groß und Klein einiges vorbereitet: Hüpfburg, Tombola, Cafeteria, Grillstand und Imbiss sowie ein reichhaltiges Getränkeangebot.

Um 16:30 Uhr schnüren namhafte Ex-Profis die Fußballschuhe im Sportpark Epprath: die „Alt-Internationalen“ des 1. FC Köln sind zu Gast. Die Elf spielt gegen die „Legenden“ des SC Borussia Kaster-Königshoven. Sage und schreibe 38 Spieler

im Alter von 30 – 70 Jahren stehen im Kader – also die geballte Kreisliga-Prominenz aus mehreren Generationen. Und wer in der Startelf steht, können alle Fans ab dem 15. Juli unter facebook.com/scborussia und bei Instagram @scborussia per Abstimmung entscheiden.

Am Abend steigt die große Jubiläumsparty rund um die Epprather Alm. Ab 20:00 Uhr sorgen DJs für beste Beats mit aktuellen Hits, aber auch kultigen Songs aus vielen Jahrzehnten.

Am 14. August stehen dann die drei Herrenmannschaften des SC Borussia im Mittelpunkt. Um 11:00 Uhr spielt die dritte Mannschaft gegen den Nachbarn SV Kaster, während ab 13:15 Uhr die zweite Mannschaft den BV Kirch-/Kleintroisdorf empfängt. Um 15:30 Uhr kommt es dann zum absoluten Highlight am Sonntag: Der Mittelrheinligist BC Viktoria Glesch/Paffendorf gibt sich die Ehre und wird für die erste Mannschaft des SC Borussia ein Härtetest kurz vor Saisonbeginn sein.

EPPRATHER-SPORTPARK-ARENA
SC BORUSSIA KASTER-KÖNIGSHOVEN 1920/1926 e.V.

100(+2) JAHRE
SC BORUSSIA KAKÖ

JUBILÄUMS-WOCHENENDE
IM SPORTPARK EPPRATH
EINTRITT FREI

REINER-ZIMMERMANN-STRASSE 2
50181 BEDBURG

SAMSTAG, 13.08.2022
TAG DER JUGEND, 9 BIS 18 UHR
KAKÖ ALLSTARS VS. FC TRADITIONSELF
ANSTOSS UM 18:30 UHR

VS.

SONNTAG, 14.08.2022
SAISONERÖFFNUNG SENIoren, 11 BIS 18 UHR

1. MANNSCHAFT VS. GLESCH I
2. MANNSCHAFT VS. KIRCH-KLEINTROISDORF
3. MANNSCHAFT VS. SV KASTER

FACEBOOK.COM/SCBORUSSIA
@SCBORUSSIA

Der Eintritt im Sportpark Epprath ist an beiden Tagen frei. Der SC Borussia lädt alle Mitglieder, Ehemalige, Freunde und Gönner, Einwohner beider Ortsteile sowie kleine und große Fußballfreunde zu beiden Tagen herzlich ein, um gemeinsam dieses stolze Vereinsjubiläum zu feiern.

Die besten Rettungsschwimmer des Landesverbandes Nordrhein zu Gast in Bedburg

Nach zwei Jahren Corona-Pause dürfen seit Anfang des Jahres endlich wieder Wettkämpfe im Rettungsschwimmen ausgetragen werden. Am 11. und 12. Juni hieß es im Monte Mare in Bedburg „Auf die Plätze - los“.

Der Landesverband Nordrhein der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) hatte zu den Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen eingeladen. Ausgerichtet wurden die Wettkämpfe von der DLRG Ortsgruppe Bedburg.

„Wir freuen uns, alle Schwimmerinnen und Schwimmer der verschiedenen Ortsgruppen, die es bis hierhin geschafft haben, bei uns in Bedburg begrüßen zu dürfen“, sagte Karsten Rokitta, Geschäftsführer der DLRG Ortsgruppe Bedburg, freudig. Bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirks Rhein-Erft-Kreis im April konnten sich insgesamt neun Einzelteilnehmende und zehn Mannschaften aus Bedburg qualifizieren.

Am ersten Tag wurden die Einzelwettkämpfe ausge-

tragen. Dabei mussten sich die Schwimmerinnen und Schwimmer in unterschiedlichen Disziplinen wie Retten einer Puppe oder Flossen- und Hindernisschwimmen beweisen.

Trotz erschwelter Trainingsbedingungen während der Corona-Pandemie konnten die Schwimmerinnen und Schwimmer aus Bedburg tolle Platzierungen erreichen. Sophie Rokitta erschwamm sich in der offenen Altersklasse den Titel der Landesmeisterin und qualifizierte sich damit direkt für die Deutschen Meisterschaften der DLRG im Herbst. Lina Gollwitzer und Florian Naser erreichten in der Altersklasse 15/16 weiblich und der Altersklasse 12 männlich jeweils einen starken dritten Platz.

Am zweiten Tag fanden die Mannschaftswettkämpfe statt. In vier verschiedenen Staffeln duellierten sich die Mannschaften der Ortsgruppen. Auch hier konnte das Wettkampfteam der DLRG Bedburg gute Platzierungen erreichen.

Insgesamt acht Mannschaften erreichten eine Plat-



zierung auf dem Treppchen. Darunter die Mädels und Jungs der Altersklasse 12 und 13/14 sowie die gemischte Mannschaft in der Altersklasse 17/18. In der Altersklasse 15/16 weiblich hatten sich zwei Mannschaften qualifiziert, die den zweiten und dritten Platz erreichten. Auch die Mannschaft der Altersklasse 15/16 männlich erschwamm sich einen starken zweiten Platz.

Karsten Esser, Leiter der Ortsgruppe Bedburg, freut sich über die guten Platzierungen seiner Schwimmerinnen und Schwimmer: „Wir sind stolz, dass wir unseren Nachwuchs trotz Corona halten und so tolle Platzierungen erreichen konnten. Wir freuen uns, auch in den nächsten Jahren den Rettungssport weiterhin zu fokussieren.“

Wir für Ihre Energie!

ERDGAS + STROM aus einer Hand!

7
Schulen



1
Bürger-
halle



1
Freibad



**In Bedburg
versorgen wir...**

Ihre Stadt vertraut
auf unsere Energie...
und Sie?

1
Rathaus



5
Gebäude/Hallen
der Feuerwehr



2
Turnhallen

